

Zink-Eisen Legierungsbad SLOTOLLOY ZE 100

Das Zink-Eisen Legierungsbad SLOTOLLOY ZE 100 dient zur Abscheidung von Zink-Eisen Überzügen mit einem Legierungsanteil von 0,2 - 1,2 % Eisen.

Beim Zink-Eisen Legierungsbad SLOTOLLOY ZE 100 handelt es sich um ein alkalisches, komplexbildnerhaltiges Bad mit hervorragender Metallverteilung und sehr guter Deckfähigkeit. Der Elektrolyt kann als Gestell- und Trommelelektrolyt betrieben werden.

Es ist zu beachten, dass die zu frisch beschichteten Teile nicht stromlos im Elektrolyten verbleiben. Nach dem Abscheiden der Legierung müssen die Teile **zügig** und **sorgfältig** gespült und weiterverarbeitet werden.

Zur Nachbehandlung stellt die Firma Schlötter eine Vielzahl von Chromatierungen und Passivierungen (Cr(III)-Basis), sowie die passenden Versiegelungen (Topcoats) zur Verfügung. Informationen über unser aktuelles Programm erhalten sie von unserer Serviceabteilung, unseren Außendienstmitarbeitern oder auf unserer Internetseite.

Die Angaben in der Gebrauchsanweisung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanweisung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die Gefahrenhinweise auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Produkte kann ebenfalls den Gebindeetiketten oder dem entsprechenden Qualitätszertifikat (QA03) entnommen werden.

Die aktuelle IMDS-Nummer für die aus dem Verfahren abgeschiedene Schicht kann im Internet unter www.schloetter.de/downloads eingesehen werden.

Für die Lagerung von chemischen Produkten ist die TRGS 510 maßgebend.

Falls in den verwendeten Zusätzen dieses Verfahrens SVHC-Stoffe enthalten sind, so werden diese in den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern im Abschnitt 15 ausgewiesen.

